

BAD WALDSEE / AULENDORF



Donnerstag, 4. Mai 2023

Schwäbische Zeitung 13



Auf den Spaten, fertig, los:
Beim Spatenstich im
Gewerbegebiet Wasserstall war
die Freude über den Baustart spürbar.

FOTO: WOLFGANG HEYER

Rafi-Neubau ist „Lottogewinn für Waldsee“

Unternehmen aus Berg wird ab 2025 fünftgrößter
Arbeitgeber in der Großen Kreisstadt

Von Wolfgang Heyer

BAD WALDSEE - Dass das neue Rafi-Produktionsgebäude in Bad Waldsee ein Gewinn für das Berger Unternehmen wie auch für die Stadt Bad Waldsee darstellt, ist beim obligatorischen Spatenstich deutlich geworden. 250 Beschäftigte sollen hier ab der Fertigstellung am 1. Januar 2025 einen modernen Arbeitsplatz vorfinden.

Hinter dem Hagebaumarkt hat sich Rafi ein rund 28.000 Quadratmeter großes Grundstück gesichert und errichtet dort eine neue Produktionsstätte für die Kunststoff- und Automatenfertigung, die Metallverarbeitung, den Werkzeugbau und die Werkzeugentwicklung. Auch Schulungsräume sollen in dem Neubau entstehen. „Wir werden hier ein ganz tolles Produktionsgebäude bekommen und die Produktionskapazität von Rafi deutlich erhöhen“, erklärte Rafi-Finanzchef Lothar Arnold.

Das Unternehmen befindet sich seit seiner Gründung im Jahr 1900 auf einem Wachstumskurs und um dieser Entwicklung Rechnung tragen zu können, musste eine Erweiterung her. Da die Rafi-Verantwortlichen am Hauptsitz in Berg nicht fündig wurden, ging ihr Blick schnell nach Bad Waldsee. Warum? „Unsere Tochtergesellschaft Rafi Systec ist seit vielen Jahren in Waldsee“, begründete Arnold die Standortwahl und zeigte sich erfreut über die Entscheidung:

„Das ist ein klares Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Oberschwaben.“

Oberbürgermeister Matthias Henne bezeichnete den Spatenstich als „bedeutenden Tag“ für die Firma Rafi und Bad Waldsee zugleich. Mit der Steigerung von bislang 30 auf künftig 250 Arbeitsplätze „steigt Rafi in die Spitzengruppe der Waldseer Unternehmen auf“, verdeutlichte das Stadtoberhaupt die Bedeutung für die Stadt, die sich natürlich auch in der Gewerbesteuer niederschlagen wird. Gemäß SZ-Recherchen dürfte Rafi zum fünftgrößten Arbeitgeber in Bad Waldsee aufsteigen – nach Hymer, dem Versandhaus Walz, der Stadtverwaltung und den Städtischen Rehakliniken. Mit der Rafi-Ansiedlung im Gewerbegebiet Wasserstall bleibe auch der ländliche Raum für Arbeitnehmer attraktiv. „Ihr Hightech-Unternehmen wird weitere Menschen nach Bad Waldsee und ins Umland locken“, betonte Henne und freute sich bereits auf die Einweihung.

Die Freude über den Baustart war an diesem Dienstag bei allen rund 30 Anwesenden spürbar. „Das ist ein Lottogewinn für Bad Waldsee. Rafi ist ein innovatives Unternehmen und solche Nutzungen wünscht man sich natürlich für ein Gewerbegebiet“, sagte FW-Stadtrat Bernhard Schultes im SZ-Gespräch. CDU-Stadträtin Sonja Wild hob die vielen neuen Arbeitsplätze positiv hervor und so schien zum Abschluss des Spatenstichs passend sogar die Sonne.